Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 19 (1897)

Heft: 42

Anhang: Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Tied von den kalten Füßen.

as Lieb von ben falten Rugen fteht allge-

mein wieder auf dem Repertoire, und mit ben warmen, fo mollig anzuschauenben Baus- und Binterschuhen, die in ben Muslagen ber Rauflaben zur Schau gestellt find, liebäugelt fo mancher und manche, denen die beständige Plage der kalten Füße den Winter jedesmal io gründlich verbittert. Aber wie verführerisch fich's auch einschlüpft in einen folden neuen, weichen, warmen Schuh und fo gut ber Fuß fich in einem fo molligen Reft auch aufgehoben fühlt, fo ift boch sehr darauf zu achten, wie man solche Winters am Juge behalten, bis dieser warm geworden ift; ein weiteres ift vom Uebel Did wattierte, mit Batte oder Belg gefütterte Binterschuhe den Binter hindurch im Bimmer getragen, verweichlichen die Buge aufs empfindlichfte, fo baß fie ber Ralte gar feinen Biberftand mehr zu bieten bermogen. Sind jedoch folche weiche Schuhe einmal verschwitt oder naß geworben, so halten sie trog ber Dicke auch nicht mehr warm, sie sind also nicht mehr im stande, ihre Bestimmung zu erfüllen. Es ist nun seit einiger Zeit ein Fabritat in den Handel gebracht worben, bas nach ftattgehabter Brufung alle Bedingungen erfüllt, die man an eine zweckmäßige und hygieinisch höchst empfehlenswerte Fußbeklei-bung stellen muß. Es sind dies die unter dem Namen "Gesundheits-Bottinen" von der Firma Huber, Greßty & Cie. in Laufenburg sabrizierten Schube, die fich unzweifelhaft ihrer großen Bor-Sonige, ote sich ing unzweisthaft ihrer großen Vorzüge wegen überall einbürgern werden. Das originelle, aus bester Bolle hergestellte Gewebe des Schaftes ist porös und nicht gesüttert; es liegt dem Juß knapp an, ohne der Schnürung oder des Knöpsens zu bedürsen. Die Ausdünstung des Fußes kann völlig ungehemmt vor sich gehen, und es ist die freieste Bewegung in diesen Schuben möglich. Diefer beständige Austausch ber Luft bedingt eine angenehme, durch lebhafte Blutcirfulation hervorgerufene Eigenwärme. Auch jum Musgeben, unter bie Galoschen zu tragen, muffen diese Gefundheitsbottinen sich vortrefflich bewähren — eine Bohlsthat für diejenigen, die zum Ausgehen nicht gerne bie bereits fußwarmen Hausschuhe mit den kalten Leberschuhen vertauschen wollen. Als ganz besonbers vorteilhaften Winterschuh muffen wir biefe Gesundheitsbottinen auch für diejenigen bezeichnen, beren überempfindliche haut bas Tragen von wol-lenen Strümpfen nicht gestattet. Die wollgewebten Bottinen erfeten die wollenen Strumpfe und burch bas pralle Unliegen bes ungefütterten Schaftes erscheint ber Fuß in zierlicher und tabellofer Form, was nicht wenig bagu beitragen wird, ben Schuh allgemein beliebt zu machen. Es find bei ber ge-nannten Firma sowohl Schäfte, als auch fertige, gut gearbeitete Bottinen zu beziehen. Wenn auch momentan bie Zwedmäßigteit ber Gesundheitsboti inen als Winterschuh hervorgehoben wird, so ist bies ber Jahreszeit angepaßt. Es muß aber gefagt werden, bag biefes neue Fabritat auch alle Bedingungen erfüllt, die an einen angenehm zu tragenden, luftdurchlässigen und den Fuß fühl haltenden Sommerschuh gemacht werden muffen. Wenn die im haus beschäftigte junge Frau mit fo ift nicht baran zu zweifeln, bag fie ihrem Gatten und ben im Bureau beschäftigten Sohnen auch folche auf ben Weihnachtstisch legen wird. Db auch Schäfte für Kinder zu haben sind, wissen wir nicht, boch ware dies fehr zu begrüßen. Unter den Gummischuhen getragen ware das der denkbar rationellste Binterschuh für die Schule. Es ist nicht zu bezweifeln, daß eine jede größere Schuhhandlung fünftig die Gesundheitsbottinen vorrätig halten wird, um der Nachfrage nach diesem zweckmäßigen Fabrikat entsprechen zu können.

Das Arbeitsfeld der Frau.

Der Große Rat von Bafestabt hat fürzlich ben seitzemäßen und guten Entschluß gesaßt, auch Frauen als Armenpsegerinnen zuzulassen. Der erste schweizerische Mädiger-Auer aus Basel und Turnlehrer Major Guggisberg in Bern am 3. Oktober begonnen worden. Die Dauer des Kurses ist 20 Enge. begonnen worden. Die Dauer des Kurses ist 20 Tage. Die Zahl der Teilnehmerinnen ist 23, worunter bier Lehrerinnen.

Neues vom Büchermarkt.

Lächerlich früh kommen jeweilen die neuen Kalender ur Ausgabe, und zwar gereicht diese unpassend ber-rühte Ausgabe den betressenden Berlegern kaum zum Lagering fring fommen jeweiten die neinen skalender zur Ausgade, und zwagade, und zwar gereicht diese unpassend dereffenden Berlegern kaum aum Nugen. Zu einer Zeit, wo man noch unter der Jike euizi, wo das Semd noch nicht eingebracht ist, wo man sich arbeitend oder ruhend noch draußen im Freien aufhält, die die Zeit zum Schlasengehen gekommen ist; au einer Zeit, da die forglich berechnende Hausfrau die Lampen noch abseits hält und das Leuchtgas nur in besonderen Fällen entzündet wird, dertigt folgerichtig nicht die Stummung, sich für einen neuen Kalender zu interesseren, des eine Wiederschaft von der kalender zu interesseren, des eine Wiederschaft des Etnimtung, sich berricht folgerichtig nicht die Stummung, sich berieden Wiede und krauliche Semütlichkeit um den warmen Ofen gehört. Wenn der Kalenderverfäufer zu unpassender zeit mit seiner Ware vorspricht, 10 wird er gerne abgewießen; es gehichm wie dem wohlmeinenden Freunde, der den Genossen in gesunden Tagen daran mahnt, seine nötigen Bestimmungen für den Zodessall zu machen — er wird unbequem, man schütkelt ihn mit guter Urt ab. Ihreiten das Ausschaft zu machen — er wird unberguem, wan schütkelt ihn mit guter Urt ab. Ihreiten das abendliche Weisammenteien. Zeit nicht und wir nennen deher auch erst ziet die Ageinater Vereinigungspunft stür das abendliche Weisammenstein. Zeit wird der nund ber nacher auch erst ziet die Namen derspeinigen unseren neuen Zeitmesser, Berlag der Buchdruckere "Wertlag der Buchdruckere "Wertlag der Buchdruckere "Aernder", Berlag der Buchdruckere "Wertlag der Buchdruckere "Aernder", Berlag der Buchdruckere "Wertlus" in St. Gallen, Breis 40 Rp. "Per Fisger aus Schassfaulen", hernasgegeben von der ötnomischen Gellschaft des Kantons Bern, Berlag von Schmidt uns State für einer Artender", Berlag der Buchdruckere "Vertlag von Schaffbaulen", Berlag von Schaffbaulen", Berlag von Schaffbaulen, "Varte" in St. Gallen, Breis 40 Rp. "Per Fisger aus Schaffbaulen",

hausen. Emile Zolas neuer Roman "Farts", ber die Trilogie "Lourdes—Mom-Paris" beichsteht, wird noch im Laufe dieses Monats in der Pariser Zeitung "Lee Journal" au erscheinen beginnen. Die deutsche Berlagsanstalt in Stuttgart hat, wie die vorhergehenden Jolaichen Komane, so auch diesen für die deutsche Sprache erworben und wird ihn im neuen Jahrgang von "Ausfrechen Zungen" veröffentlichen.

fremben Zungen" verogentlichen.
Eine Fortführung der illukrierten Jeremtas Sotthetf-Ausgabe veranstaltet die rührige Berlagsfirma Friedrich Jahn in Chauzdefonds! Das ist eine Nachricht, die in hundert und aber hundert Herzen ein freudiges Scho wachrusen wird. Wer die ersten Bände sich beschaft, wessen herz und Geist sich an diesen Schäften geladt und gewärmt hat, der wird sich's nicht nehmen lassen, stand die in Aussicht siehen Fortsetzungen zu eigen zu machen. Da heißt es mit Recht: "Der Appetit kommt während dem

Essen." Man bekommt das Gute nicht satt. Die An-kündigung über das Scheinen der ergänzenden Fort-etzungen des schönen, nationalen Gotthestwertes geschieht auch zur günstigen Zeit; denn die Tage sind nicht mehr weit, wo die Frage: "Was soll ich zu Weishachten Bassendes schenken?" jedes Gemilt beschäftligt, und wir möchten denzeinigen sehen, dem mit Zuwendung der Gott-helfschen Ergänzungswerfe nicht ein dringender Serzens-wunsig erfüllt würde. Unter den zu erwartenden Werten nennen wir besonders: "Geld und Gesse", "Käthi, die Fospmuter" und eine Reihe von kleinen Erzählungen. Ueder 300 Junstrationen von den bekannten Kümflern Anker, Bachmann, Geri, Bautier und Kobert werden viesen Keil der Gotthessen Zustre und Kobert werden vor der Keil der Gotthessen zu der des gieren. Es müßte ein wahrer Hochgenuß sein, alle die begeisterten Worte zu vernehmen, die in der Hitte und im Palast das Erz scheinen der so sehr willsommenen Fortiezung freudig begrüßen werden. begrüßen merben

Rotig. Der Brieffasten mußte für biese Rummer berichoben werben; wir bitten um freundlichte Gebulb.

Die elegantesten Damen haben auf den antiken Cold-Cream, welcher die Haut ranzig macht und dem Gesichte einen glänzenden Schein gibt, Verzicht geleistet. Sie haben die Crème Simon, den Puder de Riz und die Seife Simon, welche die gesündeste und wirksamste Parfümerie bilden, adoptiert. Man prüfe die Fabrikmarke. Zu haben bei: J. Simon, Paris, sowie in Apotheken, Parfümerien, Bazars und Toiletteartikel führenden Geschäften. [847]

Bum Einkauf von Stickereien

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster ab-gegeben. Außerordentlich billige Kreife, weil Gelegen-heitstauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Ex-pedition d. Bl.

Nach langer Krankheit.

Um den verlorenen Appetit und seine Kräfte wieder zu erlangen, gibt es kein besseres Mittel, als eine Kur mit dem Eisencognac Golliez. Mehr als 20 Medaillen, sowie Tausende von Anerkennungsschreiben bestätigen seine vorzüglichen Eigenschaften. Allein echt mit der Marke "2 Palmen" à Fr. 2.50 und Fr. 5.—in allen Apotheken.

[318]

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

iebende Eltern, Gatten oder Kinder kommen oft in den Fall, eines ihrer Angehörigen einer in dem Fall, eines ihrer Angehörigen einer ichliemen Leidenfacht zum Opfer fallen zu sehen, und sie können sichenschaft zum Opfer fallen zu sehen Werdstiffen, verdunden mit forgästligen lleberwachung und leidlicher und seelischer Sefundheitspstege, dem derrollschen llebel noch wehren könnte. Und sie wären auch mit Freuden bereit, zu biefem Zwecke de nötigen Opfer zu dringen, wenn sie bei strensster Wahrung der Osfretion ein filles, freundliches und gelundes Assiliausssindig machen könnten, wo alle Gewähr für glückliche Heilung geboten wäre, und wenn es möglich wäre, sich dei solchen zu informieren, die in ähnlichem Falle dort Hilfe und Genelung gefunden hachen. Sine jolche Heilfätte wird gerne von jemand nachgewiesen, der sich weber voller Gesundheit erfreut, nachdem er Schlimmes zu befürchten volle Urlache hatte.

Blutarmut (Anämie).

467] Herr Dr. Danziger in Ballenstedt (Anhalt) schreibt: "Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in einem Falle äusserster Anämie, welche mit einem schweren Herzfehler einherging, mit sehr günstigem Erfolge angewendet. Die Blutbereitung wurde zusehends besser, der Appetit hob sieh schnell."

Les grands Magasins du Printemps de Paris siehe Annoncenteil.

Zur gefl. Beachtung!

ben Gesundheitsbottinen jest einen Bersuch macht,

Zur gefl. Beachtung!

chrifilichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

fürsten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

uf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schrifiliche Offerte eingereicht werden, ad die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

sollen keine Originalzeungisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Jer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierien Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem soliche Gesuche in der Regel rasch erseit, werden der Geschleren der Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

In ein gutes Privathaus nach St. Gallen wird eine gewissenhafte Tochter yesucht, welche Nähen und Bügeln erlernt hat und den Zimmerdienst u. das Servieren versteht. Anmeldungen ohne Zeugnisse können nicht berücksichtigt werden.

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860]

[860



Kindermehl

mit stark **Knochen** u. **Muskel** bildenden Eigenschaften. Rationellste, konsistentere Beinahrung bei oder nach Gebrauch der Milch der [703

Berneralpen-Milchgesellschaft.

In allen Apotheken, die Büchse à Fr. 1.20.

Hergestellt aus ihrer Sterilisierten Alpenmilch.

Haushaltungsschule Schiers.

Mit Prospekt und näherer Auskunft stehen gerne zu Diensten Die Leiterinnen: C. Musfeld und M. Pahl.

E ine Tochter gesetzten Alters, tüchtig in selbständiger Füh-rung eines kleinen, gedieg. Hausrung eines kleinen, gedieg. Haushaltes, gute Köchin u. von freundt. Umgange mit Kindern, findet angenehme, geachtete und gut bezahlte Stelle bet einer Schweizerfamilie im Auslande. Wenn gewünscht Reisevorschuss. Es können aber nur ganz gut empfohlene Bewerberinnen Berücksichtigung finden. Beste Referenzen seitens der Fumilie. Frauenzimmer, die nicht ein dauernd. Heim suchen, wollen ihre Anmeldung unterlassen.

E ine gut empfohlene, willige Tochter findetin einembessern Detailgeschäfte St. Gallens als zweite

Lehrtochter od. Volontärin

per sofort gesucht in ein erstes Damen-Frisiergeschäft.

Anmeldung unter Chiffre W3477 6 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine Krankenwärterin

die schon mehrere Jahre in Spital- und Privatpflegen thätig war, auch die Pflege und Erziehung kleiner Kinder versteht, sucht passende Stelle. Offerten unter Chiffre B 855 befördert die Exped. [855

Eine anständige, gut situierte Tochter wünscht Stelle zum Servieren in ein besseres Restaurant oder Hotel. [841 Geft. Offerten unter Chiffre H G 841 befördert die Expedition.

2 bis 3 Frauenzimmer

können mit wenig Betriebskapital die Allein-Fabrikation eines höchst angenehmen und gesunden Verbrauchsartikels übernehmen. Sehr lukrativ bei Errichtung von Dépôts.

[840] Anmeldungen unter Chiffre D C A 840 befördert die Expedition d. Bl.

Ein gebildetes, junges Fräulein aus guter Familie, deutsch, französisch und italtenisch spre-chend und musikalisch (Piano und Gesang), sucht Stellung als Gesellschufterin, Reisebegleiterin,

Repräsentantin oder Stütze zu einer Dame oder in eine gute Familie. Sehr gute Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre M 838 befördert die Expedition.

<u>Pferdekammfett</u>

gut geläutert und reinschmeckend, ist das älteste, beste Mittel zur Beförde-rung des Haarwuchses. Ebenso dient dasselbe zur Verhinderung des Haar-ausfalls. Zu beziehen per Dzl. à 60 Cts. bei H. Wirz, Pferdemetzger, in Ror-bas, Kanton Zürich. [866

Praktisch!



Reform-Corset

Mieder-System Dr. A. Kuhnow

vermeidet jeden für die Verdau-ung, Atmung und Blutcirkulation schädlichen Druck; gestattet freie Bewegung und das

Tragen der Unterkleider durch die Schultern; ist leicht waschbar.

Besonders empfehlenswert für Frauen, die körperlich arbeiten, Leidenden, Schwangern, sowie als erstes Corset für Mädchen.

Ab Lager von Fr. 6.— an; nach Mass Fr. 1.50 mehr.

Fabrikant: Mühlebachstr. 21, Zürich V.

Verkaufsstellen:

Verkaufsstellen:
Aarau: Fr. Lehmann, Oelhofen.
Basel: Fr. Lüthy, Heumattstr. 3.
Bern: Fr. Appenzeller, Stadtb. 36.
Fr. Stückelberger, Kramgasse 74.
Biel: Fr. Hentz, Cafe du Pont, II. St.
Chaux-de-fonds: Me. Devaux, rue
de la paix 11.
Langenthal: F. Lehmann-Widmer.
Lausanne: Me. Voruz, rue d'Etraz 25.
Loele: Me. Favre, Crete Vaillant 119.
Sonvillier: M. Huguenin-Vircheur.
St. Gallen: Fr. Mösly, Speisergasse 22, I. Stock. [856]
Genf: Me. Bosshard, 10 rue de Carouge.

J. Spoerri, Zürich.

Echte Damenloden

in grossen Farbensortimenten.

Muster umgehend.

[803]

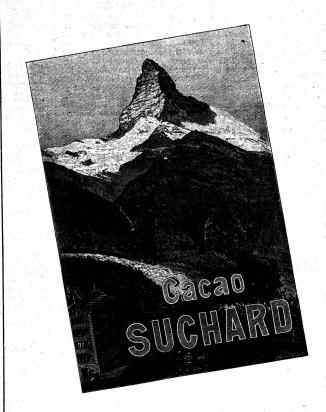
Wer eine gute, natürliche Nahrung liebt, verlange überall:
Herz's Nervin. 1 Liter davon gibt 25 Liter vorzüglichster Fleischbrühe.
Herz's Suppen in Rollen, Erbswurstform, geben wirklich gute, nie erchster Fleischbrühe.

Herz's Suppen in Rollen, Erbswurstform, geben wirklich gute, nie ermüdende Hausmannssuppe.

Herz's Haferflocken, Rizena, Weizena, Cerealine, um feinste Gerichte aller Art billigst herzustellen.

Herz's Kindermehle, Erbsmehle, Tapioca- und Reis-Julienne, getrocknete Gemüse von unfibertroffenem Wohlgeschmacke. — Man achte auf meine eingetragene Schutzmarke.

Moriz Herz, Präservenfabrik, Lachen am Zürichsee.



Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension)

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leist-ungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [630] Witwe L. Erny.

Fleisehsaft

Fleisehsaft-Wein

40 mal nahrhafter als angloamerikan. Meat Juice, wird unverdünnt, dann in Wasser, Milch, Suppen etc. von Aerzten verordnet, zur Erhaltung von Schwerkranken, zur Ernährung (Blutbildung), Kräftigung von Kranken und Schwachen. In der Re-konvalescenz unschätzbar. In Flaschen à Fr. 4.

Saft aus Fleisch und Wein anregend, ernährend, wohlschmeckend. In Flaschen à Fr. 4.

Aerztlich empfohlen!

Per Zufall ist in Zürich eine bessere, rentable

Peasion

(Jahresgeschäft) mit kleinerm, gut eingerichtetem

Restaurant

und grossem, hübschem Garten samt Mobiliar und Wirtschafts-geschirr billigst zu verkaufen. Nötige Anzahlung Fr. 20,000.— Das Geschäit bietet für Wirtsleute mit Töchtern oder auch für zwei im Wirtschaftswesen erfahrene Frauenzimmer gesicherte und an-genehme Existenz. 826

Gefl. Offerten sind erbeten suh A 66 an die Annoncenexpedition G. L. Daube & Co. in Zürich.

Tessiner Trauben

(prima Ware) [851 in Kistchen von ca. 4 Kilo Fr. 1.70 versendet franko gegen Nachnahme T. Turina in Bellinzona und Airolo.

Chem. Waschanstalt, Kleiderfärberei

Appretur-, Dekatur- und Imprägnieranstalt [70 Sprenger-Bernet, St. Gallen.

Sorgfältige, schnelle Bedienung. Telephon Nr. 87.

franko Fr. 46.50. Stoffmuster und Mass-Anleitung gratis. Hermann Scherrer Kameelhof, St. Gallen. [857

Mme. Fischer - Hinnen. Tonhallestr. 20, Zürich, früher in Genf, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den [337

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-meine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

Bewährter Erfolg

Passugger Mineralwasser.

Ulricus:

Von keinem Mineralwasser übertroffen

bei Magen- und Darmkatarrh, Sodbrennen, Sodbrennen, Fettsucht, Leber-, Nieren- u. Blasenleiden, Verschleimung jeder Art, Husten, Heiserkeit, Gallensteine, Zuckerkrankheit.

Belvedra:

bei Störungen der Ernährung und Blutbildung, Bleichsucht und Blutarmut, Menstruationsstörungen, Neuralgischen Zuständen.

Theophil

ist das zuträglichste Tafelwasser: durststillend, erfrischend, säuretilgend und die Verdauung befördernd.

Vorzüglich auch als Ersatz für Ulricus in milderen Fällen.

Erhältlich tiberall in Mineralwasserhandlungen u. Apotheken; in Kisten à 30/1 und 50/2 Flaschen auch direkte durch die Passugger Heilquellen A. G., Zürich, Kappelerg. 15.

I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer Zeltweg B, Zürich.

Der 97. Kurs beginnt am 8. Novbr. 1897 und umfasst die einfache wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt.

Prospekt gratis. (Schülerinnenzahl bis heute 1600.) (OF 3337) [859
Zugleich empfehle das von mir herausgegebene Kochbuch, elegant ge-



Bergmann & Co., Zürich

nur echt mit der

Schutzmarke: Zwei Bergmänner.

Koch- und Haushaltungsschule

im Schloss Ralligen am Thunersee (OH 557) empfohlen durch den gemeinnützigen Verein der Stadt Bern. Herbstkurs vom 1. November bis 20. Dezember. Kursgeld Fr. 130—150
Winterkurs vom 6. Jan. bis 24. Febr. Kursgeld Fr. 100—120, je nach Zimmer.
Prospekte stehen zu Diensten.
Christen, Marktgasse 30, Bern.





NOUVEAUTÉS

Gelegentlich der Wiederherstellung des Gelegentlich der Wiederherstellung des Handelsvertrages zwischen der Schweiz u. Frankreich, bringen wir zur gefl. Kenntniss, dass wir wie vorher, die Zollfreie Versendung der Bestellungen mit einem Preiszuschlage von 5 %, übernehmen. Die geehrten Damen, denen unser neuer Winter-Catalog nicht zugegangen sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gefl. an

JULES JALUZOT & Cie, Paris.
richten. Die Zusendung desselben erfolgt
alsdann vollständig Kostenfrei. Eignes Speditionshaus für die Schweiz, in BASEL, 14, Aeschengraben, 14.



Bei Husten und Heiserkeit



Apotheke

ALZ-FXTRAKTE

in stets frischer Qualität, mit und ohne Zusatz, für Kinder und Erwachsene. Konstante sorgfältige Herstellung in meinen eigenen Laboratorien.

Malzextraktbonbons, Salmiakpastillen, Spitzwegerichsaft, Meerrettigsirup

💶 Hausmanns Hustentabletten 🚬

Pâte pectorale, Agents de Change, Bonnet, Spitzwegerichbonbons, Asches Bronchial-Pastillen, Emser-, Sodener-, und Vichy-Pastillen, Natürliches Emser-Wasser und -Salz, Sandows Emsersalz etc.

Isländisch Moos-Tabletten.

Offen: [863 Eibisch-, Lakritzen- und Gummibonbons, Eibisch- und Capillär-Sirup,

Süssholzsaft in Stangenform. Prompte Zusendung ins Haus.

Auszeichnungen für Präparate eigener Fabrikation:

Zwei Diplome Zürich 1883. — Silberne Medaule Paris 1889. — Goldene Medaille Académie nationale Paris 1890. — Silberne Medaille Zürich 1894. Goldene und silberne Medai le Genf 1896.

C. Fr. Hausmann, St. Gallen.



Spielwaren *

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

米米 *

*

ellerinen

aus blauem Cheviot, für Knaben und Herren

(nur in guter Qualität)



Länge	Qualität I	Qualität II
em	Fr.	Fr.
45	9.60	7.20
50	10.40	8.—
55	11.20	8.85
60	12.—	9.60
65	12.80	10.40
70	13.80	11,20
75	14.70	12.—
80	16.—	12.80
85	17.30	13.60
90	18.60	14.40
95	20.—	15.20
100	22.—	16.50

C. Schölly, St. Gallen
Marktgasse 22.

Viele Damen

beachten noch nicht genügend die Thatsache, dass bei Kleiderschutzborden mit krausem, rundem Plüschtand die seitwärts nach aussen
abstehnenden Plüschtäden Strassenstaub und Schnutz festhalten und in
Folge dessen dem Kleiderrand ein unsauberes Aussehen geben. Dadurch,
dass bei der Vorwerk'schen Borde die senkrecht stehenden Plüschfäden
sämmtlich den Boden berühren, reinigen sie die Bürste fortwährend
selbetthätig von Schmutz und Stanb, und die Vorwerk'sche Veloursborde
verleiht deshalb dem Kleidersaum stets einen sauberen Abschluss.
Lassen Sie sich daher beim Einkauf von Kleiderschutzborden durch
einen geringen Preisunterschied nicht abhalten, die als vorzüglich und
fast unverschleissbar längst bewährte, mit dem Stempel des Erfinders
"Vorwerk" versehene Originalqualität zu kanfen, und hiten Sie sich
vor den vielen minderwerthigen und unsoliden Nachahmusen.

Jede Dame, die auf Elegance u. Nettigkeit hält, verwendet ausschliesslich "Ideal"-Patentsamtvorstoss zum Abschluss ihrer Kleiderschösse. — Zu haben in allen Schneiderzugehör-Geschäften der Schweiz. [799

Huslen und Heiselte [865] PECTORALE fortifiante J. Klaus in Locle Schweiz. Nathaken Zuna

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen)

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Verlangen Sie Muster franko von

A. Fritzsche Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus

und Fabrikation

Neuhausen-Schaffhausen

Frauenhemden, Frauennachthemden, Morgenjacken, Hosen, Unterröcke, Untergestalten, Schürzen, Leintücher u. s. w., alles gut [482]

Es kann niemand gleich gute Ware billiger liefern.

Schweizer Köchin. (H 2413 Y

Neunte Auflage. — Neu herausgegeben von Frau Wyder-Ineichen. — Preis Fr. 4.— kart., Fr. 4.50 in elegantem Leinenband. — Diese neue Ausgabe von Eberts Schweizer Köchin ist das beste und nützlichste Kochbuch.

Zu haben in allen Buchhandlungen, sowie auch direkt bei der Verlagsbuchhandlung W. Geopper in Bern. [650]

handlung W. Gepper in Bern.

Jacques Becker, Ennenda-Glarus Jacques DURCH; EMURIAGA-VIATUS
lifetr Baumwolltucher u. Leinen
in roh und gebieicht zu billigsten Engrospreisen. Nur erprobte, im Geprauche sich ausgezeichnet bewährende PrimaQualitäten. Abgabe nicht unter ½ Stitck
3036 Meter. Rohuch von 15 Cts. an per
Meter, gebieicht von 20 Cts. an.
Bitte Muster zu verlangen und zu vergleichen. (709



Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend

kräftig, ergiebig und haltt Originalpackung per engl. Pfd. Orange Pekoe Fr. 5.— Broken Pekoe ,, 4.10 , 4.10 , 8.65 ekoe Souchong

China-Thee, beste qualität
Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per ½ kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [730

Carl Osswald, Winterthur.

Ni-derlage bei Joh. Stadelmann, Marmorhaus, Multergasse 31, St. Gallen.

mmunummunumm Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei

Otto Senn

J. H. Veith.

Cchaffhausen

Rasche und sorgfältige Bedienung.

Ummanamanamana 852 Ein althewährtes Bleichsuchtmittel, unübertroffen an Güte.



uchtmittel, untbertroffen an Güte, ust der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des s. Z. berühmten Mich. Sehüppach dahier.) — In Schwächezuständen, wie: Magensehwäche, Blutarmut, Nerveusehwäche, Bleichsucht, ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens altbewährtes Diätetikum. (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulichster Form.) Auch den weniger Bemittelten zugänglich, in-Alpenkräuternder Emmenthalen Berge Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 21/s, mit Gebrauchsanweisung, zu einer Gesundheltskur von zwei bis vier Wochen hinreicht.

pfohlen. Dépôts in den meisten Apoth. der Schweiz. (#3700)

Knabeninstitut Grandinger

vorm. Morgenthaler Franz. Schweiz. Neuveville bei Neuenburg.

gegründet 1864.

Mit patentirten

Verbesserungen!

Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren ernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477



bei den Alleinvertretern.

Wenn an irgend einem Platze nicht vertreten, giebt die

Man achte auf die Fabrikmarke! Alleifige Fabrikanten: H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.

Alleinverkauf der Brittoria-Nähmaschinen Tür für Appenzell, St. Gallen und Thurgau bei A. Schwalm, Mechaniker, Bühler (Appenzell A.-Rh.). In St. Gallen Linsebühlstrasse 18. Niederlagen gesucht. (#946#) [579]



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer ausserordentlichen Dauer-haftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile, erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — Generaldepot bei (H 3421 G) [844 keine Verzinnung (H 3421 G) [844

J. Debrunner-Hochreutiner Eisenhandlung, St. Gallen.



nebst Beschreibungen der neuesten Moden, sowie 1 farbiges und 3 Tondruck-Modenbilder, ferner die neuest. Hüte, Handarbeiten, Modenberichte, Novelle.

Jahresabonnement 3 Mark

bei jeder Agentur für Butterick's Schnittmuster, sowie bei allen Buchhandlungen und Postämtern. Verlangen Sie per Postkarte @ratis-

von Ihrer Buchhandlung, von obigen Agenturen, oder von Blank & Co.'s Verlag, BARMEN.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in einfachster bis feinster Ausführung empfiehlt Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Wer verkauft Soldwaren gegen bar? Frau A. Müller-Siegenthaler Goldach.

> Farbenfabriken Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.



ein geschmackloses Pulver, nur die Nährstoffe des Fleisches enthaltend; ein hervorragendes

Kräftigungsmittel

schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende, sowie besonders für

Bleichsüchtige.

Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Ich bin Herrn Bopp noch heute für ble vor b Jahren erfolgte Hellung meines Magenteidens innigst danftar und empfelbe daber bessen. Buch und Fragescomular versendert. I. B. Bopp in Hebe, Hellung versender in Bestellung der Berbe, Hellung zu der Berbach, Lebern, Watten, Kt. Bern,

Das Buch über die Ehe

ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retau. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung von Briefmarken frei. [782 Gustav Engel, Berlin 51, W. 3.

Bernerhalblein

für Männer- und Knabenkleider in prächtiger Auswahl und Bernerleinwand zu Leintüchern, Kissenbezügen, Bäckertücher, Hand, Tisch- und Küchentücher et. in kerniger oder hochfeiner Qualität bemustert?

Walter Gygax, Fabrikant H 553 Y] Bleienbach.

In grösster, unübertroffener Auswahl:

(H 590 Z) ECH te [188]
Damenloden Verkauf per Neter!
Costûme v. 40 Fr. an.
Hochfeine engl. tailor made Costûme u. Mantel. Jordan & Cie., Bahnhofstr. 77, Zürich.

